

Ludwigsburger Bündnis gegen MENSCHENHandel und (ZWANGS-) Prostitution

Prof. Dr. Gunda RosenAuer

(07223) 9 43 26 67

gUNDA.RosenAuer@hs-ludwigsburg.de

Jörg MAihoff

(07141) 2 52 07 23

mAihoff@keb-ludwigsburg.de

Ludwigsburg, 7. April 2022

Veranstaltungsreihe **ETHIK IM DIALOG** mit Scala Kultur LB:

[Gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution](#) ab 7. April 2022

Liebe Interessierte, sehr geehrte Damen und Herren,

„Ukrainerinnen droht Gefahr aus Rotlichtmilieu“ (Stuttgarter Zeitung vom 19.3.2022). Nicht erst mit dem Eintreffen geflüchteter ukrainischer Frauen und Kinder aus der Kriegsregion wird das Problem von Strukturen und Aktivitäten von Menschenhandel und kriminellen Rekrutierungsmethoden aus dem Prostitutionsmilieu wieder öffentlich sichtbar.

Im Rahmen der Reihe ETHIK IM DIALOG werden das notwendige Hintergrundwissen, die konkreten Erfahrungen betroffener Frauen sowie Auswege aus diesen oft menschen- und vor allem frauenverachtenden Kontexten in den Fokus gerückt. Damit verbunden ist die Frage nach der Umsetzung des sogenannten Nordischen Modells in Deutschland, das nach der Einführung des am 1. Juli 2017 in Kraft getretenen Prostituiertenschutzgesetzes zum „Bordell Europas“ geworden ist.

Die Reihe beginnt mit zwei Veranstaltungen im **Digitalformat**:

- 1. Donnerstag 7.4., 19 Uhr: Die Würde der Frau ist unantastbar! Über die Situation der Prostituierten in Deutschland und das nordische Modell**

[Events - Scala Ludwigsburg](#)

DIGITAL - Gespräch bei Scala TV: Prof. Dr. Gunda Rosenauer und Jörg Maihoff (Beide haben das Ludwigsburger Bündnis gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution mitgegründet. Prof'in Rosenauer engagiert sich bereits seit einigen Jahren in diesem Thema und informiert landesweit mit Vorträgen über die Situation).

- 2. Donnerstag 28.4., 19 Uhr: Sisters e.V. –Sozialarbeit im Rotlichtviertel
Sabine Constabel und der Sisters e.V.**

[Events - Scala Ludwigsburg](#)

DIGITAL – Gespräch bei Scala TV: Sabine Constabel und Jörg Maihoff

Die Sozialarbeiterin arbeitet seit über 30 Jahren im Stuttgarter Rotlichtviertel und ist die Vorsitzende des Vereins Sisters e.V. Sie wird von ihren Erfahrungen in ihrer Arbeit und dem Verein erzählen.

Die Hauptveranstaltung der Reihe mit dem Film „Freier Wille“ findet in Präsenz im Scala LB statt:

3. Donnerstag 19.5. ab 19 Uhr im Scala Saal plus Foyer (Stände der Aktivist:innen) „Freier Wille?“

Der Dokumentarfilm „Freier Wille“ von Leni Breymaier versteht sich als Einführung in das Thema „Prostitution in Deutschland für Anfänger:innen“ (Premiere in der Region - D 2022, 42min).

Im Anschluss an den Film sind **Leni Breymaier, MdB SPD** und **Annette Widmann-Mauz, MdB CDU** aus Berlin zu einem Statement zugeschaltet.

In der Podiumsdiskussion des Abends wirken mit:

- **Sandra Norak** (Betroffene von Menschenhandel und sexueller Ausbeutung, Ge-STAC)
- **Alica Rick** (Betroffene von Menschenhandel und sexueller Ausbeutung, GE-STAC)
- **Prof'in Dr. Gunda Rosenauer** (Mitinitiatorin des Ludwigsburger Bündnisses gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution)
- **Wolfgang Fink** (Kriminalhauptkommissar und Hauptsachbearbeiter im Paradise-Komplex).

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die neuen Initiativen „Ludwigsburger Bündnis gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution“ mit den beteiligten Gruppen u.a. Forum internationaler Frauen, Scala Kultur, keb Ludwigsburg sowie Schulsozialarbeiter:innen, Gleichstellungsbeauftragten u.a. und der von Sandra Norak u.a. gegründeten Ge-STAC (Germany's Survivors of Trafficking and Exploitation Advisory Council - Deutscher Rat von Betroffenen von Menschenhandel und Ausbeutung) - <https://ge-stac.com/>.

Eine erste Aktion dieser Gruppe war die Erstellung von Flyern für Ukrainerinnen! <https://www.emma.de/artikel/stop-watch-out-human-traffickers-339331>

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen ein!

Die beiden ersten digitalen Veranstaltungen können als Aufzeichnung nach der Veranstaltung jederzeit abgerufen werden über: [Scala TV - Scala Ludwigsburg](#)

Für das Ludwigsburger Bündnisses gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution



Prof'in Dr. Gunda Rosenauer



Jörg Maihoff, keb Ludwigsburg